



PRESSEMITTEILUNG

7. Juni 2011

Wandsbek wird rot-grün! Thomas Ritzenhoff als neuer Bezirksamtsleiter nominiert

Am Freitag soll der Koalitionsvertrag für Wandsbek zwischen SPD und GAL unterzeichnet werden. Dazu laden beide Bezirksfraktionen zu einer gemeinsamen Pressekonferenz ein:

Freitag, 10. Juni, 10.30 Uhr, Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4

Die Verhandlungen zwischen den zukünftigen Koalitionspartnern sind erfolgreich beendet worden, am 9. Juni müssen noch die Delegiertenversammlungen beider Parteien zustimmen.

„Mit diesem Vertrag haben wir in sehr angenehmer Atmosphäre eine hervorragende Grundlage für unsere Zusammenarbeit in Wandsbek in den nächsten Jahren geschaffen und freuen uns auf die gemeinsame Arbeit in der Bezirksversammlung“, so Anja Quast, Vorsitzende der SPD-Fraktion und Susanne Zechendorf, Vorsitzende der GAL-Fraktion.

SPD und GAL sprechen sich dabei für eine neue Bezirksamtsleitung aus, die die neue Politik für Wandsbek umsetzen und den Bezirk mit seinen über 400.000 Einwohnerinnen und Einwohnern gegenüber dem Senat kraftvoll vertreten kann. Dazu wurde von beiden Fraktionen der Rechtsanwalt und bisherige SPD-Fraktionsvorsitzende Thomas Ritzenhoff nominiert (bei der PK anwesend; Lebenslauf anbei).

Das zentrale Thema für die nächsten Jahre wird der Wohnungsbau sein. Dazu wurden im Koalitionsvertrag zahlreiche konkrete Beispiele benannt, mit denen in Wandsbek neuer Wohnraum geschaffen werden kann, vorallem durch Nachverdichtung und die Umwandlung von Gewerbeflächen.

Anders als bisher sollen die Bürgerinnen und Bürger mit Rot-Grün zukünftig frühzeitig in die Planungsvorhaben einbezogen werden, z.B. durch Planungswerkstätten oder Bürgerforen. So sollen mögliche Konflikte in einem transparenten Verfahren vermieden bzw. gelöst werden.

Im Zuge notwendiger Bebauungen werden auch die ökologischen Belangen, also Natur- und Landschaftsschutz, Wasser- und Lärmschutz und Erhaltung eines ökologisch funktionsfähigen Landschaftsbildes einbezogen.

Die beiden Fraktionsvorsitzenden weiter: „Unsere Zusammenarbeit wird getragen von dem Bestreben, mit den Bürgerinnen und Bürgern Wandsbeks die Zukunft des Bezirks zu gestalten und die Lebensbedingungen für alle zu verbessern.“